



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Sudan

NEW YORK, 28. Oktober 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre ernste Besorgnis über die militärische Machtübernahme am 25. Oktober in Sudan, die Blockierung einiger Übergangsinstitutionen, die Verhängung eines Ausnahmezustands und die Inhaftierung von Premierminister Abdalla Hamdok sowie anderer ziviler Mitglieder der Übergangsregierung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten die sofortige Freilassung aller von den Militärbehörden inhaftierten Personen und nahmen in dieser Hinsicht zur Kenntnis, dass Premierminister Hamdok Meldungen zufolge in seine Residenz zurückgekehrt ist. Sie forderten außerdem alle Parteien auf, äußerste Zurückhaltung zu üben und Gewaltanwendung zu unterlassen, und betonten, wie wichtig die volle Achtung der Menschenrechte ist, einschließlich des Rechts, sich friedlich zu versammeln, und des Rechts der freien Meinungsäußerung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats forderten die Militärbehörden Sudans auf, die unter ziviler Führung stehende Übergangsregierung auf der Basis des Verfassungsdokuments und anderer Grundlagendokumente des Übergangs wieder einzusetzen. Sie forderten alle Akteure nachdrücklich auf, ohne Vorbedingungen in einen Dialog einzutreten, um die vollständige Durchführung des Verfassungsdokuments und des Friedensabkommens von Juba zu ermöglichen, die die Grundlage für den demokratischen Übergang Sudans bilden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats erklärten ihre Solidarität mit der Bevölkerung Sudans und bekräftigten ihre Bereitschaft, die Bemühungen um den Vollzug des demokratischen Übergangs des Landes so zu unterstützen, dass die Hoffnungen und Wünsche des sudanesischen Volkes nach einer alle Seiten einbeziehenden, stabilen und demokratischen Zukunft in Frieden und Wohlstand verwirklicht werden. Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten, dass jeder Versuch, den Prozess des demokratischen Übergangs in Sudan zu untergraben, die Sicherheit, die Stabilität und die Entwicklung des Landes gefährdet. Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihr nachdrückliches Bekenntnis zur Souveränität, Unabhängigkeit, territorialen Unversehrtheit und nationalen Einheit Sudans.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre nachdrückliche Unterstützung für die regionalen und subregionalen Anstrengungen, unter anderem diejenigen der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung, der Afrikanischen Union und der Liga der arabischen Staaten, und unterstrichen, wie wichtig deren fortgesetztes Engagement in Sudan ist. In dieser Hinsicht nahmen die Mitglieder des Sicherheitsrats Kenntnis von dem Kommuniqué des Friedens- und Sicherheitsrats der Afrikanischen Union vom 26. Oktober 2021 (PSC/PR/COMM.1041 (2021)).

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre uneingeschränkte Unterstützung für die Integrierte Hilfsmision der Vereinten Nationen für den Übergang in Sudan (UNITAMS) bei der Wahrnehmung ihres Mandats.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten ihre Absicht, die Situation in Sudan weiter aufmerksam zu verfolgen.

21-15637 (G)

